

Ein isoliertes aber belebtes Haus

Es war einmal im Morgengrauen¹ auf dem Land zwei kleine Mädchen, die mit ihrer Großmutter Ferien hatten. Es war sehr früh, gegen fünf Uhr im Sommer.

Das Haus stand in der Mitte von einer grünen Ebene. An diesem Tag war der Himmel mit Blau, Grün, Gelb und Orange gefärbt. Die zwei Mädchen mit ihrer Großmutter waren schon auf, weil es ein wichtiger Tag war. Der Großvater, der älter als die Großmutter war, hatte Geburtstag.

Das Familienhaus, das von Feldern² umgeben war, war ein idealer Ort für dieses Fest. Das Ereignis³ musste unvergesslich⁴ sein. Aus diesem Grund waren die Großmutter und die

-9-

-5-

beobachten : *observer*

1 das Briefumschlag ("e) : *enveloppe* 2 sich erinnern an + Acc : *se souvenir de* 3 der Spaziergang ("e) : *la promenade* 4

Edeka

Die Sonne schien, sie beobachtete⁴ die Natur und ihre Kinder... Die Atmosphäre war sehr ruhig, während ihr Herz zerbrach und ihre Augen immer mehr weinten...

Briefumschlag war, weil sie sie lieber fröhlich draußen spielen lassen wollte.

Enkeltöchter schon auf, um alles vorzubereiten. Die Sonne ging auf. Sie durften keine Minute verlieren. Ein hundert Meter von dem Haus entfernt begannen die beiden Mädchen die Vorbereitung⁵. Der Großvater hatte gesagt, dass er um 8 Uhr aufsteht.

Es war ein langer und schöner Tag.

Mélinda Kuntzmann

1. der Morgengrauen : *l'aube* 2 das Feld(-er) : *le champ* 3 der Ereignis(-se) : *l'événement* 4 unvergesslich : *inouvable* 5 die Vorbereitung(-en) : *la préparation*

-7-

-4-

Seit drei Stunden erinnerte² sie sich an die schönen Momente, die sie mit ihrem Mann erlebt hatte, wie die Spaziergänge³ im Frühling an dem Fluss entlang. Sie saß auf dem Sofa und jetzt stand sie am Fenster. Also ja, sie hatte die schlechte Nachricht bekommen, dass ihr lieber Moritz im Krieg gefallen war. Er war der Vater ihrer drei kleinen Kinder, Sonia,

Eines Tages im Norden Deutschlands weinte eine Frau seit dem Morgen ohne Pause. Aber warum? Weil ein Briefträger früher mit einem blauen Briefumschlag¹ gekommen war, der für Katarina Ulrich war. Als Katarina diesen Brief bekam, las sie ihn ruhig. Sie konnte sich nicht vorstellen, wie traurig dieser Brief sie machen würde...

Dunkler Tag

Mehr als eine Erinnerung

Ich lebe in meiner Straße an der Nummer 17, seit ich geboren bin. Als ich ein Kind war, ging ich mit meiner Familie jeden Sonntag in die Kirche. Im Sommer badete ich am Rande des Wassers. Meine Straße war die beste und ich liebte mein Leben, das war ein Paradies. Aber heute sitze ich auf einem Stuhl und ich sehe aus meinem Fenster aus. Meine wunderschöne¹ Straße ist dreckig, traurig, sie ist verschmutzt², der Himmel ist grau und bewölkt³. Keine Vögel, sondern viele Bauarbeiten. Alles ist ruhig und langweilig und ich auch. Ich habe keine Lust⁴ mehr. Ich glaube, dass ich mich an einer Brücke erhänge⁵.

Wunderland

1. wunderschön : *merveilleux* 2. verschmutzen : *polluer* 3. bewölkt : *nuageux* 4. die Lust (-"e) : *l'envie* 5. sich erhängen : *se pendre*

www.minibooks.ch

-3-

1. das Holzhaus ("er) : *maison de bois* 2. der Brunnen (-) : *la fontaine* 3. die Sicht : *la vue* 4. anstengend : *fatigant, pénible* 5. das Keilid (-er) : *la robe*

ist ecklig wie alles hier eigentlich ! Mist, ich bin schon zu spät...

BILDER UND GESCHICHTEN

Band 3

Seconde européenne allemand

Lycée Vaugelas

Chambéry

2016

-2-

"Och.. Mann, noch ein langweiliger Tag, diesem kalten Holzhaus¹ bleiben, und dieser Platz stinkt, und der Fischhändler nervt immer. Warum... Warum habe ich dieses Leben gewählt... Noch schlimmer ! Für einen Mann, der zu viel trinkt und ohne Grund deprimiert... Und diese Schuhe tun wirklich so weh. Warum gibt es keine guten Schuhe in diesem hässlichen Dorf. Die Leute sind hier so dumm, dass sie den Brunnen² auf dem Kopf gebaut haben. Naja... Trotzdem muss ich losgehen, aber ich bin so müde... Diese Sicht³ ist so langweilig und dieses Fenster so klein. Diese Arbeit ist so anstrengend⁴ und man muss dieses schreckliche grüne Kleid⁵ anziehen, selbst wenn es mehr als Brennessel kratzt. Aua ! und dieser Tabak

Die Zigarette am Morgen